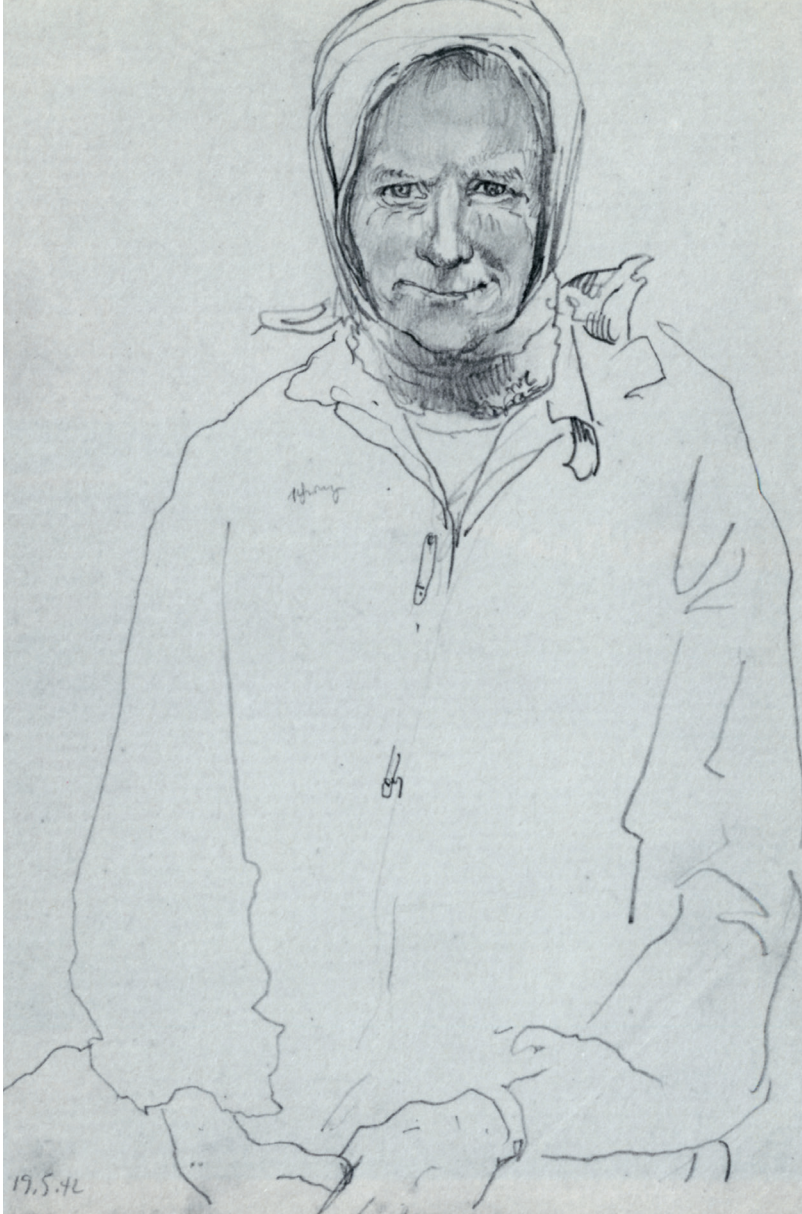


HAUS



15. JUNI BIS 15. OKTOBER 2019

„Lebensspuren“

Jürgen Bertelsmann (1913-1942)

Zeichnungen und Briefe

aus dem Krieg – Nordrussland 1941-1942

Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. „Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen“, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.

Auf Grund der grossen Nachfrage wird die bereits 2018 gezeigte Ausstellung in diesem Jahr weitergeführt
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Kontakt: 00 49 4792 75 45

Interkulturelle und interdisziplinäre Ausdrucksformen

Musik - Tanz - Sprache - Bild

8 Im Rusch 27726 Worpswede (D)
+49 (0)4 792 75 45
treibgut.asbl@gmail.com
www.haus-bertelsmann.de

treibgut e.v.
Brüssel / Worpswede

BERTELSMANN